

16. 04. 2008

„Amazing Grace“ war das Sahnehäubchen

Gemeinsame Darbietung beendete gelungenes Konzert des MV Hettenrodt und Hattgensteiner Gästen

HETTENRODT. Mit den Klängen der „Cavalcade“, einem intonierten Frühlingsstrauß, eröffnete der Musikverein Hettenrodt unter der Leitung von Armin Renkel sein Frühjahrskonzert, gefolgt von einem Potpourri mit beliebten Stücken wie dem „Radetzky-Marsch“ und einem flotten Cancan.

Da gab es Bravo-Rufe schon zu Beginn. Es folgte ein gesangliches Feuerwerk der Gäste, des Gemischten Cho-

res Hattgenstein, unter ihrem rührigen Dirigenten Maxim Schukov. Bereits mit „Intrada a capella“ eroberten die 25 Sänger die Herzen der etwa 200 Besucher. Ihre Version von Mozarts kleiner „Nachtmusik“ erntete, wie auch der lebhaftes Gospel „Soon and very soon“, reichlich Applaus. Dieser wurde noch stärker nach dem Titel „Hallo Dolly“, von Maxim Schukov am Klavier begleitet und der Sanges-

truppe mit Show-Elementen bereichert. Ein etwa zehnmütiges Glanzstück boten danach die 30 überwiegend jugendlichen Hettenrodter Musiker mit dem Werk „Montanas del Fuego“. Die gekonnt symphonisch dargebotenen Impressionen entführten die Gäste auf die Kanareninsel Lanzarote. Stürmischer Applaus waren der gerechte Lohn. Zur Höchstform liefen danach auch die Hattgensteiner auf mit dem gesungenen Liebes-Telefonat „Hello my

Baby“, dem munteren Gospel „Didt'n my Lord“, dem Musical-Hit „We go together“ aus „Grease“ und dem französische Trinklied „Tourdion“. Ebenfalls hohes Niveau bewiesen danach die Musiker mit „Angela's Song“, bei dem sich der 17-jährigen Pascal Schäfer als talentierter Trompetensolist präsentierte. Während Nadine Sumser und Carina Henrici die Musikstücke ankündigten, übernahm Birgit Klein die Anmoderation der Gesangstitel. So auch bei den gefühlvoll vorgetragenen „Irischen Segenswünschen“ und dem Gospel „Come with me my Love“.

Mit dem Cha-Cha-Cha „Blue Night“ und einem Flötensolo begeisterten die Gastgeber erneut. Ihre letzten Darbietung nutzten die Gäste aus Hattgenstein, um für Hanne Hallers „Für alle“ noch einmal Zugabe-Rufe und reichlich Applaus zu ernten. Aber auch der MV Hettenrodt setzte mit einem schönen Posaunensolo des 17-jährigen Thomas Kessler und einem Abba-Medley noch „eins drauf“ und begeisterte vollauf.

Nach dem Dank des Vorsitzenden Sascha Paulus an alle Akteure war das von Orchester und Chor gemeinsam dargebotene „Amazing Grace“ das Sahnehäubchen auf einem rundum gelungenen Konzert. **Paul Lauer**



Viel Beifall ernteten der Musikverein Hettenrodt (Foto) und der Gemischte Chor aus Hattgenstein für das rund zweieinhalbstündige Frühjahrskonzert. ■ Foto: Hossler